

Ohne Vergangenheit, keine Zukunft

Von Becky223

Kapitel 2: Sasuke und Naruto

„Ihr habt bestimmt die Mathematik Hausaufgaben erledigt. Bitte lasst sie mich abschreiben.“ flehte Naruto seine besten Freunde an. „Idiot! Wann begreifst du endlich, dass man es sich nicht immer so leicht machen kann und auch mal selbst was tun muss.“ antwortete Sasuke streng auf Narutos Bitte.

Dieser machte seinen besten Hundeblick, verzierte ihn mit aufkommenden Tränen. „Ich fange morgen gleich damit an, versprochen. Doch bitte lasst mich heute ein aller letztes Mal abschreiben, sonst bin ich aufgeschmissen.“ Der Schwarzhaarige seufzte daraufhin genervt.

Alle Drei wussten, dass es nicht das letzte Mal sein würde. Naruto gab das Versprechen seit der Grundschule, hielt es aber bis jetzt nie ein. Seine Freunde konnten gar nicht mitzählen wie oft dies in der Vergangenheit geschah.

Theorie und Wissen sind absolut nicht seine Stärken, aber seine Freunde beschützen und seinen eigenen Weg gehen, da war Naruto unschlagbar. Sakura steckten ihm ihr Heft entgegen „Hier hast du sie.“

„Du bist immer viel zu gutmütig mit dem Idioten, Sakura.“ meinte Sasuke. „Danke, Sakura! Du bist die Beste!“ sprang Naruto auf das Mädchen zu, umarmte sie ziemlich fest und drückte ihr einen Kuss auf die rechte Wange. „Jetzt lass sie schon los oder sie bekommt keine Luft mehr. Sie läuft ja schon blau an!“ kommentierte Sasuke die Aktion von dem Blauäugigen.

Naruto grinste wie ein Fuchs, ließ Sakura aber los. „Du bist doch nur eifersüchtig, weil du nicht schneller als Sakura warst und keinen Kuss von mir bekommen hast, Teme.“ „Darauf kann ich ein zweites Mal liebend gerne verzichten, Dobe!“

Sakura lachte laut als sie sich an den Kuss, den die beiden teilten zurück erinnerte. Es war in der Mittelschule und ein Unfall. Naruto stand ziemlich nah an Sasuke, sie diskutierten hitzig über ein Fußballspiel bei dem sie sich uneinig waren wegen eines Fouls, dass der Schiedsrichter abpfiff.

Ein vorbeigehender Klassenkamerad rempelte den blonden Jungen versehentlich an. Diese verlor sein Gleichgewicht und stürzte auf Sasuke. Im Flug drückte der Junge ihm einen Kuss auf. Die ganze Klasse bekam das mit und brach in Gelächter aus.

seinen 16 Jahren auf keine ernsthafte Beziehung aus war. Er lediglich ein wenig Spaß haben möchte.

Leider gab es aber immer wieder hartnäckige Fälle wie Karin, die glaubten, nach einer gemeinsamen Nacht, wären sie die Geliebte von dem Schwarzhaarigen, sich ihr gemeinsames Leben und ihr zukünftigen Kinder vorstellten.

Sakura wusste nicht, wie sie darüber denken sollte. Einerseits sollten ihr die Mädchen ein bisschen leid tun, aber auf der anderen Seite, wussten sie alle worauf sie sich bei Sasuke einließen.

Der schwarzhaarige Junge war einer ihrer besten Freunde und sie wusste, dass sie ihn vertrauen konnte. Auch Naruto ging manchmal mit Mädchen auf ein Date. Nur traf er sich meistens öfters mit einer, machte mit ihr rum oder schlief mit ihr.

Hinata sah immer unheimlich traurig aus, wenn er damit im Klassenzimmer vor seinen Kumpels laut herum prahlte. Dabei würden die beiden ein so gutes Paar abgeben, dieser Meinung war auf jeden Fall Sakura.

Der Blick der rothaarigen Brillenträgerin fiel sauer auf Sakura „Hey! Hässlicher Streber! Wie oft soll ich dir noch sagen, dass du dich von meinem Sasuke fern halten sollst! Soll ich endlich mal Gewalt anwenden?“ Da Sakura sehr schnell eingeschüchtert war und auch ihr Selbstbewusstsein nicht das größte war, schaute sie ängstlich auf den Boden.

Plötzlich stürmte Karin auf das unschuldige Mädchen zu, mit der Absicht auf sie los zu gehen. Sasuke stellte sich rasch vor Sakura und fing Karins geballte Faust ab. „Karin! Lass gefälligst Sakura in Ruhe! Sollte ich es noch einmal mitbekommen, dass du ihr weh tun möchtest, hast du es mit mir zu tun, kapiert?“ drohte der Dunkeläugige wütend.

„Aber Sasuke, ich...“ blickte Karin ihn verdattert und unglaublich an. „Halt die Klappe und verschwinde!“ schnitt er ihr das Wort ab. Die Brillenträgerin zog beleidigt davon.

„Geht es dir gut, Sakura?“ erkundigte sich Naruto bei ihr. „Verschwindet! Hier gibt es nichts zu sehen!“ wendete der blondhaarige Junge seine Worte an die Masse an Schüler, die sich durch den Trubel gebildet hatte.

„Es geht schon.“ antwortete Sakura leise aber traurig. „Danke, für eure Hilfe!“ Sasuke fand sie sollte sich die dämlichen Beleidigungen von Karin nicht immer so zu Herzen nehmen. Es war Schwachsinn was die Rothaarige von sich gab doch schaffte sie es immer wieder die rosa Haarige damit zu verletzen.

Sasuke nahm Sakura bei der Hand und zog sie Richtung Eingang. Naruto und Hinata folgten ihnen. Sakura spürte und sah sie. Die bösen und neidischen Blicke der anderen Mädchen. Verängstigt sah sie schnell weg und schaute auf den Boden, dabei ließ sie sich von den schwarzhaarigen Jungen weiter ziehen.

Fortsetzung folgt...